

# Harakiri zu vermeiden



Foto: DIENER

Dieser Superschuss beendete Österreichs Serie: Firmino traf erstmals für Brasilien – das 1:2!

## Falsch eingeladen

Schottischer Schiedsrichter Collum piff mit Brasilien-Schlagseite – der rot-weiß-rote „Preis“ für erhoffte Gegeneinladung nach Glasgow

Ärgerte auch Marcel Koller: Referee Collum.



Foto: Arltiger

Wenn sich Marcel Koller über einen Referee aufregt, sagt das alles: kein Rot für Fernandinhos Ellbogencheck gegen Kavlak und das Foul von David Luiz an Ilsanker vor dem 0:1 übersehen! Warum leitete der 35-jährige schottische Lehrer William Collum in Wien sein zehntes Ländermatch? Bei normalen Länderspielen darf der Gastgeber einen Referee einladen. Warum Collum, aber keinen Spitzenmann bei Brasiliens Gastspiel?

Wegen hoher Schiedsrichterpolitik! Hugh Dallas, zweitstärkster Mann in der Schiedsrichterkommission der UEFA nach „Glatze gnadenlos“ Pierluigi Collina, ist Schotte. Bei Collums Einladung spielte die Hoffnung auf eine Gegeneinladung des österreichischen Spitzenreferees Harald Lechner zu einem Spiel der Schotten nach Glasgow mit. Denn pfeift er dort vor den Augen von Dallas gut, könnte Lechner das bei seinem Weg hinauf in der Hierarchie von Europas Schiedsrichtern helfen. P. Linden

### Aufstellungen und Noten zu Österreich – Brasilien 1:2 (1:1)

ÖSTERREICH (4-2-3-1): Almer 4 (46. Özcan 4); Klein 4, Dragovic 5, Hinteregger 3, Fuchs 5; Ilsanker 3, Kavlak 3; Hamik 4 (88. Prödl 0), Junuzovic 3 (71. Weimann 0), Arnautovic 5 (76. Ulmer 0); Okotie 3 (54. Sabitzer 0). – BRASILIEN (4-2-3-1): Diego Alves 3; Danilo 3, Miranda 0 (27. Thiago Silva 4), Luiz 5, Filipe Luis 3; Luiz Gustavo 5, Fernandinho 4 (82. Casemiro 0), Willian 4 (62. Firmino 0), Oscar 3 (76. Fred 0), Neymar 4 (91. Marquinhos 0); Luiz Adriano 2 (62. Costa 0). – Ernst Happel-Stadion, 48.500, Collum (Sco). – Torfolge: 0:1 (64.) Luiz, 1:1 (75.) Dragovic (Elfmeter), 1:2 (83.) Firmino. – Gelb: Okotie (6., Hands). – Unser Notenschlüssel: 6 Weltklasse, 5 sehr stark, 4 stark, 3 Durchschnitt, 2 schwach, 1 Totalversager, 0 zu kurz eingesetzt

Sportjurist Dr. Christian Flick klärt Sie in der heutigen „Krone“ über die Selbstanzeige von Sepp Blatter auf – und stellt trocken fest: „Die Situation um die FIFA wird brutal!“ Als Journalist kann man das noch emotionaler formulieren: Es geht für den Weltfußballverband, das IOC und ähnliche Institutionen ums nackte Überleben.

Bei aller Kritik an Russland und Katar, die den Zuschlag für die Weltmeisterschaften 2018 und 2022 erhalten haben, sollte man ehrlich zugeben: Auch demokratische Staaten haben Topereignisse schon durch finanzielle Überzeugungsarbeit erhalten. Man

## STOPP Licht

VON ROBERT SOMMER



## Der Aufstand

muss kein Oligarch oder Scheich sein, um zu bestechen. Für die Schönheit der Landschaft oder die Nettigkeit der Einwohner bekommt man international höchstens Schulterklopfen, aber keine große Veranstaltung.

Die Dimension der Korruption und die Dreistigkeit, mit der man sich für offensichtliche Verfehlungen trotz anderslautender Berichte unabhängiger Ermittler selbst freispricht, lässt aber alle Dämme brechen: Jetzt steht den FIFA-Bossen das Wasser bis zum Hals, und auch andere Verbände und das IOC drohen mit unterzugehen.

Denn all diese Organisationen, die wie Mini-Diktaturen ans Werk gehen, brauchen letztlich doch die Menschen – und die laufen ihnen immer mehr davon: Das beweisen etwa Olympia-Volksbefragungen, die in freien Ländern fast nie mehr zugunsten solcher Events ausgehen. Aber nur damit machen die Bonzen in den Glaspalästen ihre Milliarden-Geschäfte.

25 Jahre nach der friedlichen Revolution in Osteuropa steht ein weltweiter Aufstand der Sportfans bevor: Die lassen sich nämlich nicht mehr länger, Verzeihung!, verarschen.

robert.sommer@kronenzeitung.at